

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	VII–VIII
Die Aufgaben der revolutionären Sozialdemokratie im europäischen Krieg	1–5
Die russische Sozialdemokratie über den europäischen Krieg ..	1
Resolution einer Gruppe von Sozialdemokraten	1
Der europäische Krieg und der internationale Sozialismus	6–9
Der Krieg und die russische Sozialdemokratie	11–21
Lage und Aufgaben der sozialistischen Internationale	22–28
An die Redaktionen des „Vorwärts“ und der Wiener „Arbeiter-Zeitung“	29
Karl Marx (Kurzer biographischer Abriss mit einer Darlegung des Marxismus)	31–80
Vorwort	33
Die Marxsche Lehre	38
Der philosophische Materialismus	39
Die Dialektik	41
Die materialistische Geschichtsauffassung	43
Der Klassenkampf	46
Die ökonomische Lehre von Marx	48
Der Wert	48
Der Mehrwert	50
Die Akkumulation des Kapitals	52
Die geschichtliche Tendenz der kapitalistischen Akkumulation	53
Die Durchschnittsprofitrate	54

Die Theorie der Grundrente	56
Die Entwicklung des Kapitalismus in der Landwirtschaft	57
Der Sozialismus	60
Die Taktik des proletarischen Klassenkampfes	63
Literaturverzeichnis	69
Eine deutsche Stimme über den Krieg	81-82
Der tote Chauvinismus und der lebendige Sozialismus (Wie soll die Internationale wiederhergestellt werden?)	83-90
Über den Nationalstolz der Großrussen	91-95
Was weiter? (Über die Aufgaben der Arbeiterparteien gegenüber dem Opportunismus und Sozialchauvinismus)	96-103
Welche „Einheit“ hat Larin auf dem schwedischen Parteitag proklamiert?	104-105
Die russischen Südekums	106-112
An die Redaktion des „Nasche Slowo“	113-116
Wie Polizei und Reaktionäre die Einheit der deutschen Sozialdemokratie schützen	117-119
Über die Londoner Konferenz	120-122
Unter fremder Flagge	123-146
I	127
II	134
III	139
Die Konferenz der Auslandssektionen der SDAPR	147-153
Resolutionen der Konferenz	147
Über den Charakter des Krieges	148
Über die Losung der „Vaterlandsverteidigung“	148
Die Losungen der revolutionären Sozialdemokratie	149
Der Opportunismus und der Zusammenbruch der II. Internationale	150
Die III. Internationale	151
Der Pazifismus und die Friedenslosung	152
Die Niederlage der Zarenmonarchie	152
Die Stellung zu anderen Parteien und Gruppen	153

An die Redaktion des „Nasche Slowo“	154–157
Was hat der Prozeß gegen die Sozialdemokratische Arbeiterfraktion Rußlands erwiesen?	161–167
Aus Anlaß der Londoner Konferenz	168–170
Zur Illustrierung der Bürgerkriegslosung	171–172
Die Sophismen der Sozialchauvinisten	173–177
Über die Vereinigung der Internationalisten	178–182
Die bürgerlichen Philanthropen und die revolutionäre Sozialdemo- kratie	183–185
Der Bankrott des platonischen Internationalismus	186–191
Über den Kampf gegen den Sozialchauvinismus	192–196
Der Zusammenbruch der II. Internationale	197–256
I	200
II	205
III	210
IV	217
V	221
VI	228
VII	236
VIII	246
IX	252
Der englische Pazifismus und die englische Abneigung gegen die Theorie	257–263
Wie man Lakaiendienste für die Reaktion mit demokratischem Ge- tue vereinigt	264–267
Das Hauptwerk des deutschen Opportunismus über den Krieg ..	268–272
Über die Niederlage der eigenen Regierung im imperialistischen Krieg	273–279
Über die Lage der Dinge in der russischen Sozialdemokratie ..	280–285
Zur Beurteilung der „Friedens“losung	286–288
Die Frage des Friedens	289–294
Sozialismus und Krieg (Die Stellung der SDAPR zum Krieg) ..	295–341
Vorwort zur ersten (ausländischen) Ausgabe	297
Vorwort zur zweiten Ausgabe	298

I. Kapitel. Die Grundsätze des Sozialismus und der Krieg 1914/1915	299
Die Stellung der Sozialisten zu Kriegen	299
Die historischen Typen von Kriegen in der Neuzeit	300
Der Unterschied zwischen Angriffs- und Verteidigungskrieg	300
Der gegenwärtige Krieg ist ein imperialistischer Krieg	301
Der Krieg zwischen den größten Sklavenhaltern um die Auf- rechterhaltung und Festigung der Sklaverei	302
„Der Krieg ist eine bloße Fortsetzung der Politik mit andern“ (nämlich: gewaltsamen) „Mitteln“	304
Das belgische Beispiel	305
Wofür kämpft Rußland?	306
Was ist Sozialchauvinismus?	307
Das Basler Manifest	308
Falsche Berufungen auf Marx und Engels	309
Der Zusammenbruch der II. Internationale	310
Sozialchauvinismus ist vollendeter Opportunismus	310
Einheit mit den Opportunisten heißt Bündnis der Arbeiter mit der „eigenen“ nationalen Bourgeoisie und Spaltung der inter- nationalen revolutionären Arbeiterklasse	312
Das „Kautskyanertum“	312
Die Losung der Marxisten ist die Losung der revolutionären Sozialdemokratie	314
Das Beispiel der Verbrüderung in den Schützengräben	315
Die Bedeutung der illegalen Organisation	315
Über die Niederlage der „eigenen“ Regierung im imperialisti- schen Krieg	316
Über den Pazifismus und die Friedenslosung	317
Vom Selbstbestimmungsrecht der Nationen	317
II. Kapitel. Klassen und Parteien in Rußland	318
Die Bourgeoisie und der Krieg	318
Die Arbeiterklasse und der Krieg	320
Die Sozialdemokratische Arbeiterfraktion Rußlands in der Reichsduma und der Krieg	322

III. Kapitel. Der Wiederaufbau der Internationale	325
Die Methode der Sozialchauvinisten und des „Zentrums“ ..	325
Der Stand der Dinge in der Opposition	327
Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei Rußlands und die III. Internationale	331
IV. Kapitel. Die Geschichte der Spaltung und die heutige Lage der Sozialdemokratie in Rußland	333
Die „Ökonomen“ und die alte „Iskra“ (1894–1903)	334
Menschewismus und Bolschewismus (1903–1908)	335
Marxismus und Liquidatorientum (1908–1914)	335
Marxismus und Sozialchauvinismus (1914/1915)	337
Der gegenwärtige Stand der Dinge in der russischen Sozial- demokratie	338
Die Aufgaben unserer Partei	341
Über die Losung der Vereinigten Staaten von Europa	342–346
Anmerkung der Redaktion des „Sozial-Demokrat“ zum Manifest des Zentralkomitees der SDAPR über den Krieg. Über die Losung der Vereinigten Staaten von Europa	347
Resolutionsentwurf der linken Sozialdemokraten für die erste Inter- nationale Sozialistische Konferenz	348–351
Die ehrliche Stimme eines französischen Sozialisten	352–360
Imperialismus und Sozialismus in Italien (Notiz)	361–371
Über den Krieg. Aufruf	372–375
Vielen Dank für die Offenheit	376–377
An die Internationale Sozialistische Kommission (ISK)	378–383
Die Niederlage Rußlands und die revolutionäre Krise	384–388
Ein erster Schritt	389–395
Die revolutionären Marxisten auf der Internationalen Sozialistischen Konferenz vom 5.–8. September 1915	396–400
Die wahren Internationalisten: Kautsky, Axelrod, Martow	401–407
Einige Thesen. Vorgelegt von der Redaktion	408–411

Das revolutionäre Proletariat und das Selbstbestimmungsrecht der Nationen	412-421
Über die zwei Linien der Revolution	422-427
Auf den Hund gekommen	428-429
An den Sekretär der „Liga für sozialistische Propaganda“	430-436
Sozialchauvinistische Politik, getarnt durch internationalistische Phrasen	437-445
Der Opportunismus und der Zusammenbruch der II. Internationale	446-460
<i>Anmerkungen</i>	461-487
<i>Daten aus dem Leben und Wirken W. I. Lenins</i>	489-498

ILLUSTRATIONEN

Erste Seite von W. I. Lenins Manuskript „Karl Marx“ – Juli–November 1914	34/35
Erste Seite des „Sozial-Demokrat“ Nr. 40 vom 29. März 1915 mit W. I. Lenins Artikeln „Was hat der Prozeß gegen die Sozialdemokratische Arbeiterfraktion Rußlands erwiesen?“ und „Aus Anlaß der Londoner Konferenz“	159
Erste Seite von W. I. Lenins Manuskript „Das revolutionäre Proletariat und das Selbstbestimmungsrecht der Nationen“ – 1915 (in deutscher Sprache)	413
Erste Seite von W. I. Lenins Brief „An den Sekretär der ‚Liga für sozialistische Propaganda‘“ – November 1915 (in englischer Sprache)	431